

SIE SEHEN DIE HALTUNG. NICHT DIE HERKUNFT.

Ein Besuch beim Züchter ist unverzichtbar, aber er beantwortet nur die eine Hälfte der Fragen. Die andere steht auf Papier.



WORAUF ES ANKOMMT

SECHS DINGE, DIE SIE TATSÄCHLICH SEHEN KÖNNEN

Nicht alles davon ist ein Beweis. Aber es sind Beobachtungen, die niemand für einen Termin erfinden kann, weil sie Verhalten betreffen, nicht Einrichtung.

DIE MUTTERHÜNDIN IST DA — UND BLEIBT

Nicht kurz hereingeholt, sondern anwesend, während Sie da sind. Sie sollte in guter Verfassung sein, entspannt auf ihre Welpen reagieren und sich Ihnen zuwenden dürfen, ohne dass jemand eingreift. Eine Hündin, die weggesperrt wird oder sichtbar abgemagert ist, ist die deutlichste Auskunft des ganzen Termins.



WASSER

Frisch, erreichbar, sauber. Klingt banal und ist der schnellste Blick, den Sie tun können.

WIE DIE WELPEN AUF SIE REAGIEREN

Neugierig, vielleicht kurz zurückhaltend, dann zutraulich. **Lesen Sie das aber nicht zu streng:** Wie offen ein Welpe auf Fremde zugeht, hängt stark davon ab, wie oft schon jemand da war. Beim ersten Besuchstermin kommt er Ihnen oft noch nicht entgegen, beim dritten schon. Sind Sie früh dran, sehen Sie also keinen scheuen Welpen — Sie sehen einen früheren Zeitpunkt.

Auffällig ist das andere Ende: Welpen, die vor jedem Geräusch flüchten oder gar nicht reagieren.

WO SIE LEBEN

Der Platz muss nicht groß sein, aber er muss zum Alltag gehören. Welpen brauchen Geräusche, Menschen, Bewegung. Ein abgelegener Raum, in dem sonst nichts passiert, ist schlechter als eine belebte Küche.



DER GRIFF

Ein Welpe, der sich hochnehmen lässt und dabei ruhig bleibt, kennt Hände. Das ist Arbeit, keine Veranlagung.

Man sieht es an beiden Seiten: Die Welpen genießen es, gestreichelt zu werden, und Ihnen gibt der direkte Kontakt ein Gefühl, das keine Beschreibung ersetzt.

WIE VIEL ZEIT MAN SICH FÜR SIE NIMMT

Gute Züchterinnen und Züchter fragen Sie nicht aus. Sie nehmen sich Zeit (eine Stunde und mehr), und in diesem Gespräch kommt von selbst zur Sprache, was beide Seiten wissen müssen: wie Sie wohnen, wann Sie arbeiten, was Sie sich vorstellen. Wer sich diese Zeit nimmt, erfährt alles, ohne ein Verhör zu führen.

Das deutlichste Warnzeichen ist die Uhr:

Wer für Interessenten eine Viertelstunde einplant, gibt keine Lebewesen ab, sondern wickelt einen Verkauf ab.

DIE GRENZE

UND WAS SIE DORT NICHT SEHEN

Der Termin zeigt Ihnen, **wie die Hunde leben**. Er zeigt Ihnen nicht, **woher sie kommen** — und das ist die Hälfte, die über Gesundheit entscheidet.

SICHTBAR VOR ORT

- Haltung, Sauberkeit, Platz
- Verfassung der Mutterhündin
- Verhalten und Sozialisierung der Welpen
- Umgang des Züchters mit seinen Tieren
- Ob er sich für Sie Zeit nimmt

NUR AUF PAPIER

- Welche Untersuchungen bei dieser Rasse vorgeschrieben sind
 - Ob beide Elterntiere sie durchlaufen haben
 - Was dabei herauskam
 - Ob ein bewertetes Präventionskonzept vorliegt
 - Ob die Welpen ihr Zertifikat haben
-

EIN SAUBERER RAUM SAGT NICHTS ÜBER DIE GELENKE DER MUTTER AUS.

DESHALB BEIDES

FAHREN SIE HIN — UND FRAGEN SIE TROTZDEM

Beides ersetzt einander nicht. Wer nur die Unterlagen prüft, erfährt nichts über die Aufzucht. Wer nur den Eindruck mitnimmt, erfährt nichts über die Anlagen.

Der Unterschied: Den Eindruck müssen Sie selbst beurteilen. Die Unterlagen nicht — die kann jemand anderes geprüft haben, und Sie sehen nur nach, ob das stimmt.

WAS ZEUS DAMIT ZU TUN HAT

Seit 2025 verlangen §§ 22a und 22b des Tierschutzgesetzes von Züchterinnen und Züchtern ein bewertetes Qualzucht-Präventionskonzept je Rasse. Was Sie beim Termin nicht sehen können, entsteht in genau diesem Verfahren: ZEUS führt Züchterinnen und Züchter hindurch, bis zur Einreichung bei der Qualzucht-Kommission der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

Am Ende steht ein Zertifikat, dessen Code Sie selbst eingeben können.

- 01 Sie fahren hin und sehen sich an, was sich ansehen lässt.
- 02 Sie fragen nach dem Zertifikat des Welpen — jeder Welpen hat sein eigenes, und es setzt die geprüften Elterntiere voraus.
- 03 Sie tippen den Kontrollcode von der Urkunde auf der ZEUS-Website ein. Der QR-Code daneben ist nur die Abkürzung — die Nummer ist der Weg, den niemand umleiten kann. Für Sie kostenlos.

ZERTIFIKAT PRÜFEN



ZUCHTTAUGLICH

Die Mutterhündin, die Sie beim Termin sehen, trägt es selbst — nachlesbar, nicht sichtbar. Erst wenn beide Elterntiere es haben, kann ein Welpen aus diesem Wurf qualzuchtfrei zertifiziert werden.

WEITERGEBEN

Ein Termin beim Züchter zeigt die Haltung, nicht die Herkunft. Geben Sie diese Seite weiter, bevor jemand allein nach dem Eindruck vor Ort entscheidet.



PER
WHATSAPP
SENDEN



AUF
FACEBOOK
TEILEN



PER E-MAIL
SENDEN

MEDIENINHABERIN

Rassehundezucht und
Dienstleistungs GmbH
Lichtenegg 4, 8083 St. Stefan
im Rosental

FIRMBUCH

Geschäftsführer: Christian
Konrath
FN 473119p, Landesgericht
Graz
UID ATU72401778

BETREUUNG FÜR ZÜCHTER

Marion Brandstetter
0681 81100124
betreuung@zeus-zucht.com

MARKEN

ZEUS® — Marke und
Vergabestelle für
Qualzuchtpräventions-
Zertifikate in der Haustierzucht
TierChip.at © — offizielle
Registrierungsstelle für die
Heimtierdatenbank des
Bundesministeriums